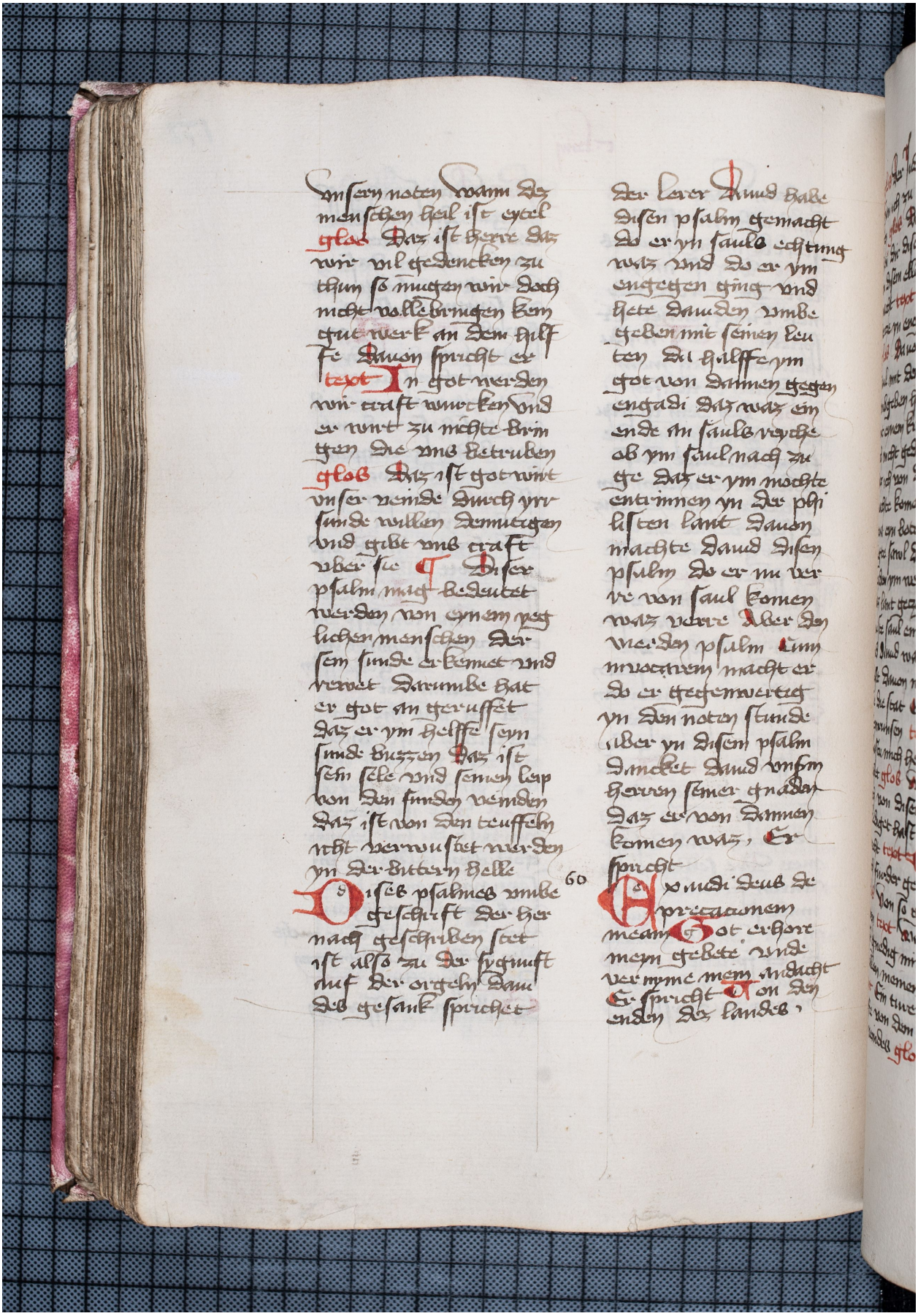
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



unsern noten wann des
menschen heil ist eytel
glos Daz ist herre daz
wir vil gedencken zu
thun so mugen wir doch
nicht vollebringen kein
gut werk an dem hilf
fe Davon spricht er
text In got werden
wir craft wurcken vnd
er wirt zu nichte brin
gen die vns betruben
glos Daz ist got wirt
vnser veinde durch yrr
sunde willen demutigen
vnd gibt vns craft
vber sie ¶ Diser
psalm mag bedeutet
werden von eynem yeg
lichen menschen der
sein sunde erkennet vnd
rewet darumbe hat
er got an geruffet
daz er ym helffe seyn
sunde buzzen Daz ist
sein sele vnd seinen leip
von den sunden veinden
daz ist von den teuffeln
icht verwustet werden
yn der bittern helle

60 Dises psalmes vmbe
geschrift der her
nach geschriben stet
ist also zu der sygnuft
auf der orgeln dauid
des gesank sprichet

der lerer Dauid habe
disen psalm gemacht
do er yn sauls echtung
waz vnd do er ym
engegen ging vnd
hete dauiden vmbe
geben mit seinen leu
ten da halffe ym
got von dannen gegen
engadi daz waz ein
ende an sauls reyche
ob ym saul nach zu
ge daz er ym mochte
entrinnen yn der phi
listen lant Davon
machte dauid disen
psalm do er nu ver
re von saul komen
waz verre Aber den
vierden psalm Cum
invocarem macht er
do er gegenwertig
yn den noten stunde
aber yn disem psalm
dancket dauid vnsern
herren seiner gnaden
daz er von dannen
komen waz, Er
spricht

Exaudi deus de
precacionem
meam Got erhore
meyn gebete vnde
vernyme mein andacht
Er spricht Von den
enden des landes,